

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 09. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2022)

zum Thema:

**Grundwasserstände in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf**

und **Antwort** vom 23. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11800  
vom 9. Mai 2022  
über Grundwasserstände in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie haben sich die Grundwasserstände in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf seit 2018 entwickelt? Welche Höchst- und Niedrigstwerte wurden an den Messstellen in den Jahren gemessen?

Antwort zu 1:

Die Entwicklung der Grundwasserstände in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf für die Jahre 2018 bis 2022 ist anhand der Grundwasserstandsganglinien der beispielhaft ausgewählten Grundwassermessstellen 8058 und 8120 für Biesdorf sowie 5038 und 9647 für Kaulsdorf und 8162 und 99721 für Mahlsdorf dokumentiert (Abbildung 1, 2 und 3). Die Lage der Grundwassermessstellen ist auf dem Lageplan (Abbildung 4) verzeichnet. Bis auf die Grundwassermessstelle 8120 liegen alle Grundwassermessstellen im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Kaulsdorf. Die Höchst- und Niedrigstwerte an den jeweiligen Messstellen für die Jahre 2018 bis 2022 sind in Tabelle 1 aufgeführt. Für die Grundwassermessstelle 8162 liegen im Zeitraum vom 11.12.2019 bis 21.07.2021 keine Messdaten vor und der auffällige Höchstwert im Jahr 2021 lässt sich mit einem Fehler in der Messeinrichtung erklären.

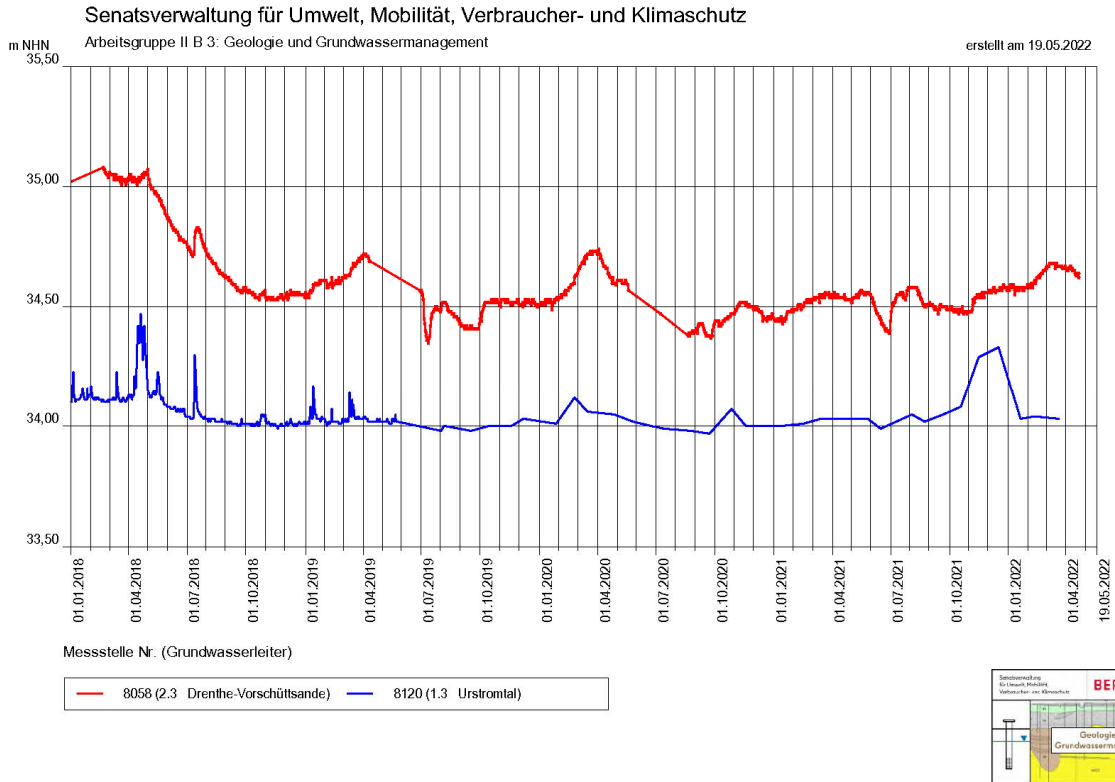


Abbildung 1: Grundwasserstandsganglinien der Messstellen 8058 und 8120 (Ortsteil Biesdorf)

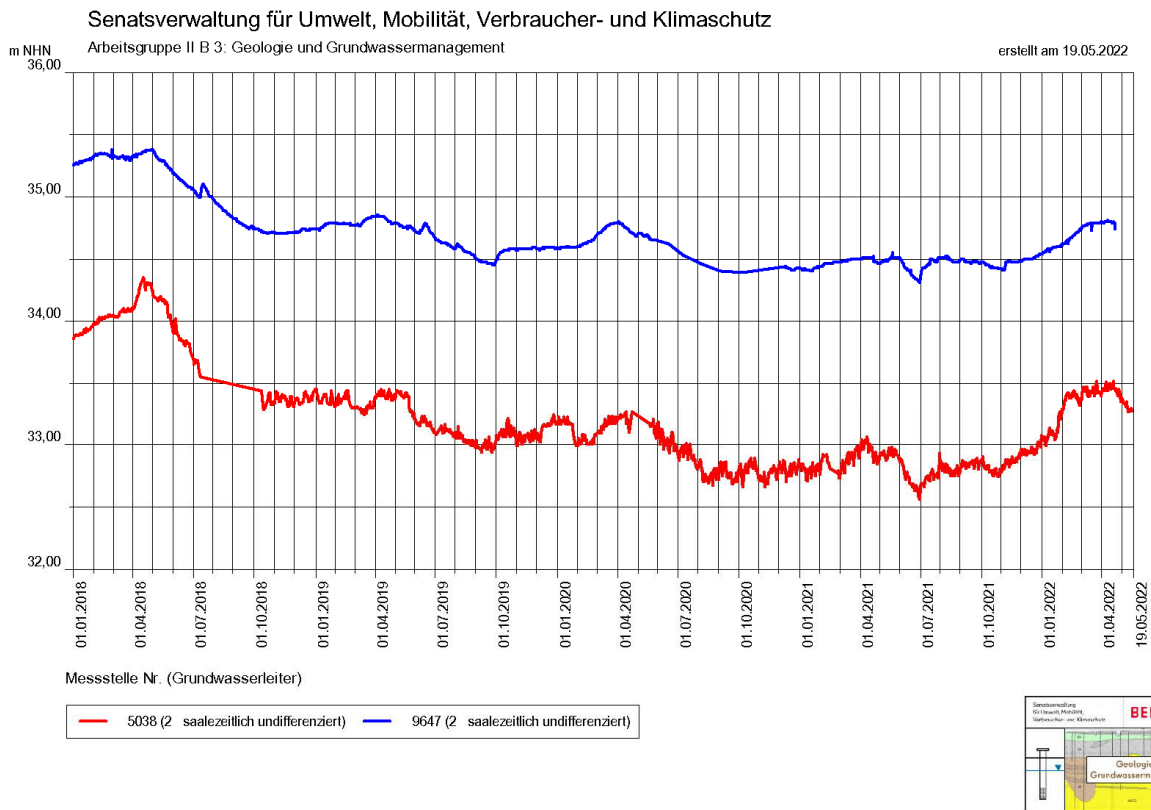


Abbildung 2: Grundwasserstandsganglinien der Messstellen 5038 und 9647 (Ortsteil Kaulsdorf)

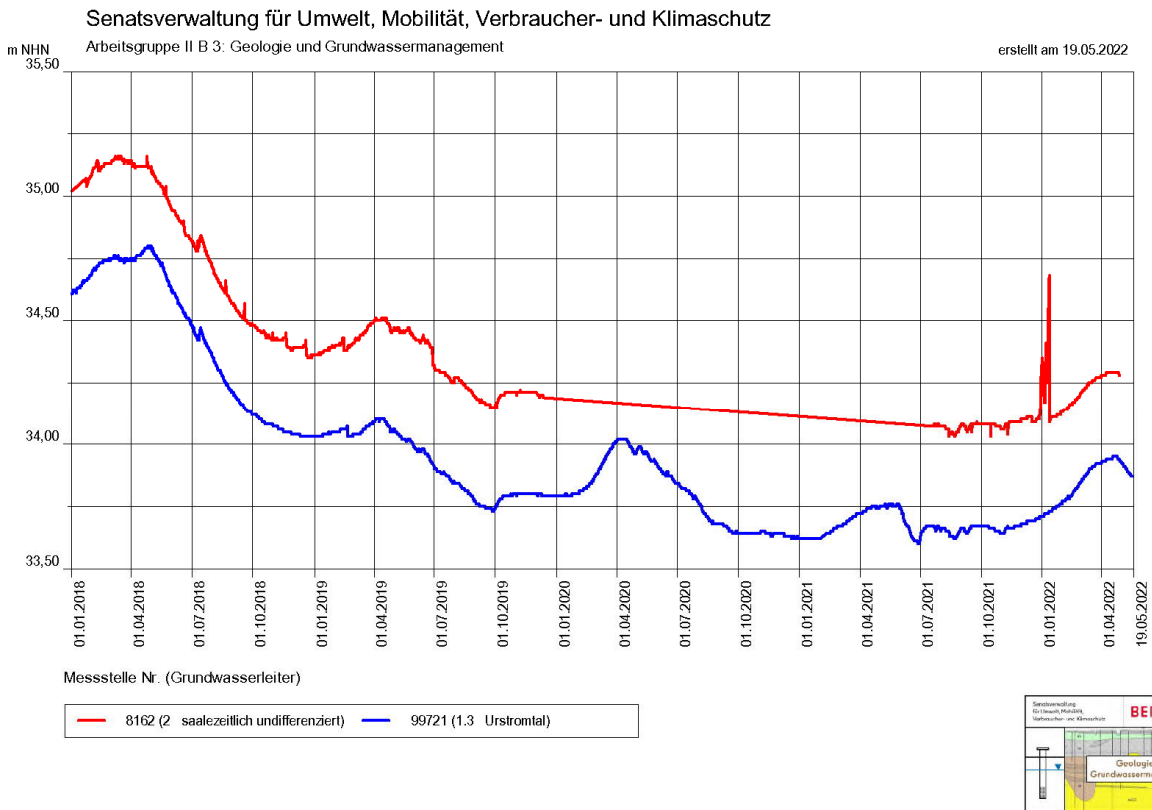


Abbildung 3: Grundwasserstandsganglinien der Messstellen 8162 und 99721 (Ortsteil Mahlsdorf)

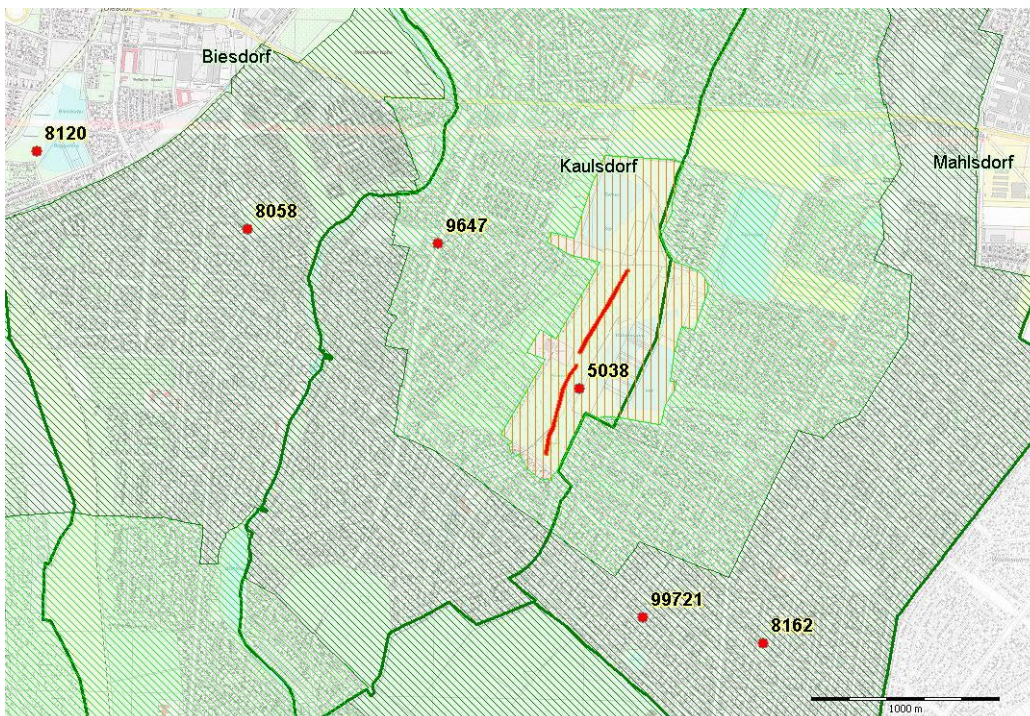


Abbildung 4: Lage der Grundwassermessstellen und der Trinkwasserschutzzonen (Grüne Linie: Grenzen der Ortsteile, rote Linie: Trinkwasserschutzzone I, orangefarbene Schraffur: Trinkwasserschutzzone II, hellgrüne Schraffur: Trinkwasserschutzzone IIIa, dunkelgrüne Schraffur: Trinkwasserschutzzone IIIb).

Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tabelle 1: Höchst- und Niedrigstwerte der Grundwasserstände an den Messstellen (MST) für die Jahre 2018 bis 2022.

\*Keine Daten im Zeitraum vom 11.12.2019 bis 21.07.2021 vorhanden (siehe Antwort zu 1).

\*\*Der auch in Abbildung 3 erkennbare Ausreißer kann mit einem Datenfehler erklärt werden.

Jahr	Grundwasserstände (in m NHN)	MST 8058	MST 8120	MST 5038	MST 9647	MST 8162	MST 99721
2018	Max.	35,08	34,47	34,35	35,38	35,16	34,80
	Min.	34,53	33,99	33,28	34,70	34,35	34,03
2019	Max.	34,72	34,17	33,45	34,85	34,51	34,10
	Min.	34,35	33,98	32,94	34,45	34,15	33,73
2020	Max.	34,74	34,12	33,26	34,80	*-	34,02
	Min.	34,37	33,97	32,66	34,39	*-	33,62
2021	Max.	34,59	34,33	33,07	34,55	34,29	33,76
	Min.	34,39	33,99	32,56	34,31	34,03	33,60
2022 (bis 17.05.)	Max.	34,68	34,04	33,52	34,81	34,68**	33,95
	Min.	34,55	34,03	32,99	34,54	34,09	33,71

In den Ganglinien fast aller Grundwassermessstellen lassen sich die saisonal bedingten Niederschläge, aber auch die klimatischen Besonderheiten der jeweiligen Jahre ablesen. Nach einem niederschlagsreichen Winter 2017/2018 sinken die Grundwasserstände aufgrund der eher trockenen Witterung bis Herbst 2018 ab. In den Winterhalbjahren 2018/19, 2019/20 und 2020/21 sind aufgrund geringer Niederschläge nur geringe Grundwasserstandserhöhungen zu verzeichnen. Im Winterhalbjahr 2021/22 ist ein leichter Anstieg der Grundwasserstände zu verzeichnen und ein erneutes Absinken im Frühjahr 2022. Die Grundwasserstandsganglinie der Messstelle 8120 (Ortsteil Biesdorf) ist durch das Oberflächenwasser des Biesdorfer Baggersees beeinflusst und zeigt daher einen etwas anderen Verlauf. Die Ganglinie der Grundwassermessstelle 5038 zeigt seit Mai 2018 ein stärkeres Absinken des Grundwasserstandes als benachbarte Grundwassermessstellen, was durch die Förderung des Wasserwerks Kaulsdorf zu erklären ist.

Frage 2:

Wie wird die Entwicklung der Grundwasserstände durch den Senat bewertet und welche Schlussfolgerungen zieht er daraus?

Antwort zu 2:

Die Grundwasserstände sind beeinflusst durch die natürlichen jahreszeitlichen Schwankungen, Extremwetterereignisse und gegebenenfalls durch die Rohwasserförderung des Wasserwerks Kaulsdorf. Siehe auch Antwort zu 1.

Frage 3:

Wie viele durch Grundwasser hervorgerufene Vernässungsschäden wurden von Betroffenen seit 2018 gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach den abgefragten Stadtteilen)?

Antwort zu 3:

Seit 2018 wurde der Arbeitsgruppe Landesgeologie (SenUMVK II B 3) in den jeweiligen Ortsteilen folgende Anzahl von Vernässungsschäden in Kellern gemeldet:

- Mahlsdorf: keine Meldungen seit 2013
- Kaulsdorf: 1 (1 im Jahr 2018)
- Biesdorf: keine Meldungen seit 2014

Berlin, den 23.05.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz